

Pressemappe: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMLF)

06.07.2014 | 23:12:00 | ID: 18128 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Beruf & Bildung](#)

### Preise für Nachwachsende Rohstoffe verliehen

*(agrar-PR) - Zwei renommierte Preise für Verdienste auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe überreicht Landwirtschaftsminister Helmut Brunner am morgigen Montag (7. Juli) im Rahmen des 22. C.A.R.M.E.N.-Symposiums in Würzburg.*

Den mit 10.000 Euro dotierten Ernst-Pelz-Preis erhält Dr.-Ing. Michael Gass, Geschäftsführer und Gründer der Firma Biowert Industrie GmbH aus Brensbach im Odenwald (Baden-Württemberg). Er wird damit für den Aufbau der ersten deutschen Bioraffinerie ausgezeichnet, die ihre Produkte unter Marktbedingungen herstellt.

Der ebenfalls mit 10.000 Euro ausgestattete Förderpreis des Landwirtschaftsministeriums geht an die Firma Hock GmbH Co. KG aus Nördlingen (Lkr. Donau-Ries) für die Entwicklung und Markteinführung von Hanffaser-Dämmstoffen. Beide Preisträger haben sich nach den Worten des Ministers besonders um die technische Weiterentwicklung und Anwendung Nachwachsender Rohstoffe verdient gemacht.

In der von Michael Gass gegründeten Firma Biowert wird seit 2005 Wiesengras aus der Region stofflich und energetisch genutzt. Die daraus gewonnenen Fasern sind Grundlage für eine Vielzahl von Produkten, etwa Einblasdämmstoffe für den Baubereich oder mit Naturfasern verstärkte Kunststoffe. Die bei der Verarbeitung des Grases anfallenden Abfälle werden in der angeschlossenen Biogasanlage in Strom und Wärme verwandelt. Die Wärme wird innerhalb des Betriebs genutzt, um Dämmstoffe und Granulat herzustellen.

Die Firma Hock produziert seit 1998 Baustoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen und zählt in Europa mittlerweile zu den Marktführern für alternative Dämmstoffe. Die innovativen Produkte zeichnen sich durch beste Dämmwerte bei Hitze und Kälte, gutes Raumklima und einen zeitsparenden Einbau ohne Gesundheitsgefährdung aus. Manche bestehen bereits vollständig aus biobasierten Materialien. Für die Herstellung bezieht die Firma mehrere tausend Tonnen Hanffasern pro Jahr.

### Pressekontakt

Herr Franz Stangl

Telefon: 089 / 2182-2215 E-Mail: [presse@stmelf.bayern.de](mailto:presse@stmelf.bayern.de)



[Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten \(StMLF\)](#)

Ludwigstraße 2 80539 München Deutschland

Telefon: +49 089 2182-0 Fax: +49 089 2182-2677

E-Mail: [poststelle@stmelf.bayern.de](mailto:poststelle@stmelf.bayern.de) Web: [www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de) >>> [Pressefach](#)